

TOURBESCHREIBUNG

Abenteuer Outdoorseminar

TREKKING RUND UM UND AUF DEN CHIMBORAZO (6310m)
UND DSCHUNGELTOUR IN DAS GEBIET DER WAORANI

25. Oktober 2014 bis

20. November 2014



The Spirit of Adventure

Expedition / Workshop (Anden und Regenwald) Ecuador

© LIMBERG GmbH Unternehmensberatung 2014: Die im Seminar vom 25. Oktober bis 20. November 2014 sowie dieser Tourbeschreibung veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verfassers oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte, einzelner Seiten oder der gesamten Teilnehmermappe ist nicht gestattet und strafbar. Die Herstellung von Kopien ist nur mit schriftlicher Erlaubnis des Verfassers oder jeweiligen Rechteinhabers zulässig.

Wir bitten Sie diese Unterlagen vertraulich zu behandeln. Vielen Dank!

LIMBERG GmbH Unternehmensberatung

Jungholzberg 7, 42399 Wuppertal

Telefon: 0202/2570380,

Email: info@limberg-beratung.de

Internet: www.limberg-beratung.de, www.limberg-seminare.de

“Mit der Natur Leben und von ihr LERNEN”



Nach einem mehrtägigen Zwischenstopp in Quito, der Hauptstadt Ecuadors, und einer Stadtführung durch die historische Altstadt, begann unser Abenteuerseminar: Mehrere Tage Akklimatisierungsphase auf den umliegenden Gipfel der Andenhauptstadt. Alle über 4000m hoch! Dann ging es in den Cotopaxinationalpark und bis zum Gletscher des Cotopaxi (5.897m) auf 4980m Meter. Nachfolgend ging es dann auf eine fünftägige Trekkingtour rund um den Chimborazo (6310m). Der krönende Abschluss war die Besteigung des Carihuairazo (5018m) und des Chimborazo (6310m). Alle Teilnehmer wurden unmittelbar im natürlichen Umfeld und unter Extrembedingungen, wie Eisklettern, mit den Themen Teambuilding, Kommunikation und Krisenmanagement vertraut gemacht.

Nach einem kleinen Zwischenstopp und einer Erholungsphase in Baños ging es dann Mitten in das Waorani Territorium im unberührten Regenwald des ecuadorianischen Amazonasbeckens. Auf dem Einbaum tauchten wir in das wilde Zentrum des Urregenwaldes ein. Wir hatten regen Kontakt mit den dort lebenden Waorani-Indianern. Wir haben in unterschiedlichen Dorfgemeinschaften deren Leben beobachtet und haben in unterschiedlichen Projekten, wie der Jagd, dem Fischen, dem Blasrohrschießen und der Curaregift-Produktion (Pfeilgift) mitgewirkt und die Zielstrategie anderer Völker mit unserer verglichen. Ein Erlebnis der besonderen Art ohne Uhr und Kleidung!

Auf unserer Reise wurden wir von einheimischen Indianern begleitet. Unsere deutschsprachige Kooperationspartnerin Franziska Müller und der dschungelerprobte Carsten Limberg standen mit ihrem umfangreichen Fachwissen in allen Situationen zur Verfügung. [The Spirit of Adventure!](#)



**Tag 3, Dienstag 28.Okt:
Wanderung im Pululahua Krater (4 Stunden) und Besuch des
IntiÑan Museum auf der Äquatorlinie**



**Tag 4, Mittwoch 29.Okt:
Wanderung zum Rucu Pichincha**



**Tag 5, Donnerstag 30.Okt:
Wanderung zum aktiven Vulkan Guagua Pichincha (4784m)**



**Tag 6, Freitag 31.Okt:
Wanderung zum Paschocha vom Wasserreservoir aus (4200m)
(6 Std) und Weiterfahrt zum Nord-Eingang des Cotopaxi
Nationalparks**



**Tag 7, Samstag 01.Nov:
Aufstieg vom Refugio von 4500m zur Schutzhütte auf 4800m, und
bis zum Gletscher auf fast 5000m.**



**Tag 8, Sonntag 02.Nov:
Fahrt nach Quilotoa und Wanderung zur Lagune, ca. 2 Stunden.
Weiterfahrt nach Riobamba**





Tag 9-16 Montag 03.- Montag 10. Nov Vulkantour Carihuairazo und Chimborazo im Zelt

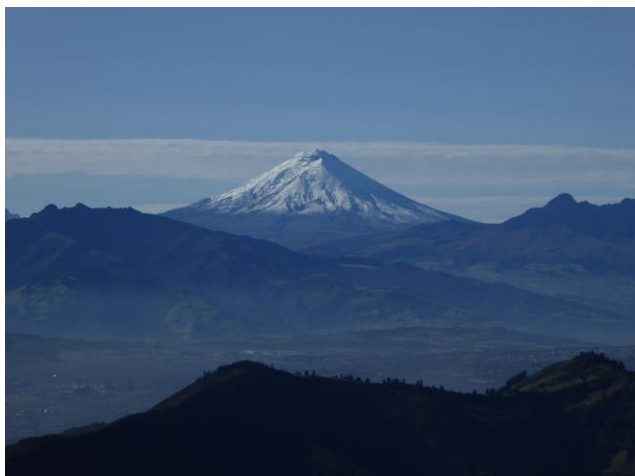
Tag 9, Montag:

Abfahrt von Riobamba mit dem Auto um 9 Uhr. Wir fahren ca. 1 Stunde Richtung Norden zum Dorf Tisaleo, nordöstlich vom Berg Carihuairazo gelegen (3300 m). Hier beginnt die Wanderung. Der erste Teil dieses Trips geht entlang des Paramo von San Antonio und dem schönen Salasacatal. Nach ungefähr 5 Stunden Wandern erreichen wir unser erstes Zeltlager auf 3830 m.



Tag 10, Dienstag:

Nach dem Frühstück marschieren wir hinauf zu einem Pass in 4270 m Höhe. Von hier haben wir einen fantastischen Blick zum Cotopaxi, Tugurahua, Altar und Carihuairazo. Dann wandern wir hinunter zum Grashochland von Hatillo auf 3600 m. In diesem Gebiet können wir Polylepisbäume, auch Papierbäume genannt, sehen. Dann besteigen wir den Mochaberg mit 4500m. Nach dem Abstieg ins Carboneria-Tal bauen wir das zweite Zeltlager direkt am Fuße des Carihuairazo auf 3885 Metern auf.



Tag 11, Mittwoch:

Heute wandern wir um die Südflanke des Carihuairazo. Als erstes geht's hinauf zu einem hohen Pass in 4500 m und dann wieder hinunter bis Mechahuasca, in 4200 m. Höhe. Hier haben wir Vicuñas und Lamas beobachtet. Hier wachsen auch typische Paramopflanzen wie Grasbüschel, Chuquiragua und wilde Lupinien (chocho de monte). Nach ca. 5 Stunden erreichen wir die indigene Gemeinschaft von Mechahuasca, wo wir die Nacht in einer einfachen Berghütte verbrachten.



Tag 12, Donnerstag:

Am frühen Morgen besteigen wir den Carihuairazo 5018m. Um 4:00 Uhr morgens verlassen wir die Schutzhütte. Nach zwei Stunden des Aufstieges erreichen wir den Gletscher und nach drei weiteren Stunden den Zentralgipfel. Den Abstieg zum Basislager bewältigen wir nach einigen Klettereinlagen nach ca. drei Stunden. Dann geht es wieder in den kalten Schlafsack auf der Schutzhütte.



Tag 13, Freitag:

Von Mechahuasca wandern wir entlang der Nordwestflanke des Chimborazo, ein Teil von El Arenal. Das ist ein sehr trockenes wüstenähnliches Gebiet mit kleinsten Paramoblumen und Vicuñaerden. El Arenal ist einer der besten Plätze um die Aussicht auf den riesigen Gletscher des Chimborazo zu genießen. In ungefähr 6 – 7 Stunden wandern wir zur Carrel-Schutzhütte in 4800 m, der sogenannten Murallas Rojas Route (rote Mauern) folgend. Anschließend holt uns unser Fahrer mit Allrad ab und wir fahren nach Riobamba.



Tag 14, Samstag:

Ruhetag in Riobamba der Besuch eines Marktes in der Umgebung



Tag 15-16, Sonntag und Montag:

Die Besteigung des Chimborazo auf 6310m steht an. Der finale Höhepunkt unseres Seminars. Die Tour beginnt in Riobamba um 14.00 Uhr und wir fahren etwa eine Stunden bis wir die erste Schutzhütte auf 4800 m Höhe erreichen. Sie ist leider wegen Restaurationsarbeiten geschlossen und wir müssen im Zelt übernachten. Um 16:00 Uhr zieht ein Schneesturm auf und wir verkriechen uns nach einer guten Suppe ins Zelt. Um 21:30 Uhr werden wir geweckt. Wir sind die Einzigen am Berg. Um ca. 22:30 Uhr verlassen wir unser Camp. Nach zwei Stunden erreichen wir den Gletscher und eine Stunde später El Castillo auf 5350 m Höhe. Von dort benötigen wir ungefähr vier Stunden bis zum Gipfel. Der Abstieg zur Hütte dauert drei Stunden. Mittags fahren wir zurück nach Riobamba. Völlig erschöpft. Der Berg hat uns bezwungen!









Tage 18 – 24, Dschungeltour:

7 Tage von Coca nach Bameno, ab der Brücke des Shiripuno auf dem Einbaum ins Gebiet der Waorani-Indianer. Projektarbeit, die das Arbeiten und Leben in der Zivilisation erleichtert!













Wir freuen uns auf den nächsten Workshop!

Ihr Team der LIMBERG GmbH Unternehmensberatung

